



VERSANDFERTIG LIEGT VOR:

Siegfried
im
Allgäu,
eine alamannische Mär

VON

PETER DÖRFLER

8°, 160 Seiten / Geheftet Gm. 1.80,
Ganzleinen 3 Gm.

fest im Heimatboden wurzelnd, findet Peter Dörfler in dem buntschillernden Schatz schwäbisch-bayerischer Volksfanten immer neuen Anreiz zu dichterischer Gestaltung. Aus dem Gewimmel greller und düsterer Lokalsagen ragt hell leuchtend die Heiligen- und Reckenfigur des St. Mang. Die St. Mang-Legende ist die Siegfriedsage der Allgäuer. Wen sollte diese Heldengestalt nicht locken, wen sollten ihre Abenteuer und Kämpfe nicht reizen zu nachzählender Gestaltung; die Mär von der wunderbaren Kerze des St. Mang, St. Mangens Zug von St. Gallen, den See entlang nach Rempten, der Kampf mit dem Drachen von Campiduna, mit dem Köpffresser im Tiefental, die Sonnwendtschlacht zwischen Bärenrittern und Reitern, das urgewaltige Roden des St. Mang mit dem Drachensflug und den vier wilden Tieren, St. Mangens Sprung über den Lech? Dörfler hat diese Gestalt neu gefaßt und gestaltet, in mythischer Wucht und Größe. Gleich Quadern türmen sich die Sätze empor im Widerschein eines heldenhaften Geschehens, überlebensgroß zieht Bild um Bild vorüber. Es gewittert etwas von der wilden Größe nordländischer Sagas durch das Ganze. Das ist keine Legende, das ist Mythos. Man weiß nicht, soll man mehr die bildhafte Kraft bewundern in der Gestaltung der Abenteuer oder die Fülle von Material für das Volksleben und für die Entstehung der Sage. Diesmal spricht betonter denn je der Folklorist neben dem Dichter. In dieser zweifachen Hinsicht ist „Siegfried im Allgäu“ eine hervorragende Leistung.

*

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel

Z

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet K.-G. München
Verlagsabteilung Rempten

D. N. 3260 II